



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Ενότητα 4 - Επίπεδο Β

Εξέταση προφορικού λόγου και προφορικής διαμεσολάβησης
ΦΥΛΛΑΔΙΟ ΕΞΕΤΑΣΤΗ

ΠΡΟΣΟΧΗ

Σας υπενθυμίζουμε ότι η χρήση του πρόχειρου βαθμολογίου, συμπληρωμένο με επιγραμματικές έστω σημειώσεις για την επίδοση του κάθε υποψηφίου, είναι απαραίτητη.

Το συμπληρωμένο πρόχειρο βαθμολόγιο διευκολύνει, ιδιαίτερα σε περίπτωση ένστασης από υποψήφιους/κηδεμόνες υποψηφίων, να αιτιολογηθεί ο τελικός βαθμός που καταθέσατε στο Έντυπο αξιολόγησης του υποψηφίου, διασφαλίζοντας με αυτόν τον τρόπο την αξιοπιστία της εξέτασης.

Επίσης, μην ξεχάσετε να παραδώσετε τα πρόχειρα βαθμολόγια, μαζί με τα Έντυπα αξιολόγησης, στην Επιτροπή του Εξεταστικού Κέντρου.

Εξεταστική περίοδος 2021 Α

Der **LEITFADEN** für Prüfer zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen Prüfern zu verringern und für alle Kandidaten ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als Prüfer die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf B-Niveau könnte man wegen des Alters der Kandidaten auch duzen.

Prüfungsleitfaden für das B-Niveau

Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./Kandidat, insg. 1 Min.)

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommen Sie bitte rein!
 Könnte ich bitte Ihre Formulare haben? Vielen Dank! Setzen Sie sich, bitte!
 Mein Name ist Wir machen heute die B-Prüfung zusammen.
(An Kandidat A) Wie ist Ihr Name, bitte? (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/oder auf weiteren Formularen).
(An Kandidat B) Und wie heißen Sie? (Notieren Sie den Namen).
- PrüferIn:** *(An Kandidat A) So, in welche Klasse gehen Sie, ... (Name)? Und welches ist Ihr Lieblingsfach?*
(Kandidat A beantwortet die Frage).
Lernen Sie noch andere Fremdsprachen außer Deutsch? *(Kandidat A beantwortet die Frage).*
- PrüferIn:** *(An Kandidat B) Und Sie, ... (Name)? Welche Klasse besuchen Sie? (Kandidat B beantwortet die Frage).*
Und was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? *(Kandidat B beantwortet die Frage).*
Seit wie vielen Jahren lernen Sie schon Deutsch? *(Kandidat B beantwortet die Frage).*

AUFGABE 1: Dialog (3 Min./Kandidat, insg. 6 min.)

- PrüferIn:** Kommen wir zum ersten Teil der Prüfung. Ich werde Ihnen beiden einige Fragen stellen.
 Und ich beginne mit Ihnen, ... *(Name, Kandidat A).*
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4)
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B2-Frage derselben Thematik wie seine erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage)
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B2-Frage derselben Thematik wie die zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** **Machen wir jetzt weiter mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B).**
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B2-Frage derselben Aufgabe wie seine erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie seine erste B1-Frage und nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B2-Frage derselben Aufgabe wie seine zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

AUFGABE 1: Dialog

1.1 Sport

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Welche ist Ihre Lieblingssportart? Warum? • Treiben Sie Sport lieber allein oder mit anderen? Warum? • Wo treiben Sie am liebsten Sport? Warum? 	<ul style="list-style-type: none"> • Sind Wintersportarten in Ihrem Heimatland beliebt? Warum (nicht)? • Welche Vorteile bieten Mannschaftssportarten? • Welche Sportarten sind Ihrer Meinung nach im Sportunterricht in der Schule geeignet? Warum? 	B2
-----------	---	---	-----------

1.2 Wetter und Jahreszeiten

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist das Wetter heute? Wie finden Sie dieses Wetter? • Welches Wetter mögen Sie im Sommer und im Winter? • Was machen Sie gern, wenn die Sonne scheint/wenn es regnet? Warum? 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu welcher Jahreszeit besuchen die meisten Touristen Ihr Heimatland? Warum? • Wie beeinflusst das Wetter die Auswahl von Unterhaltungsmöglichkeiten im Sommer und im Winter? • Wie beeinflusst das Wetter die Lust aufs Reisen? 	B2
-----------	--	---	-----------

1.3 Lesen

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Was für Bücher lesen Sie gern? Warum? • Wann und wo lesen Sie gern? Warum? • Wie oft lesen Sie Zeitungen und Zeitschriften? Warum? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist es Ihrer Meinung nach wichtig viel Literatur zu lesen? Warum (nicht)? • Wie kann das Lesen literarischer Werke in der Schule gefördert werden? • Was halten Sie von Wettbewerben für Literatur? 	B2
-----------	--	---	-----------

1.4 Diskutieren und kommunizieren

B1	<ul style="list-style-type: none"> • Worüber diskutieren Sie gern mit Ihren Freunden? • Welche Medien nutzen Sie gern, um mit Ihren Freunden zu kommunizieren? Warum? • Welche Medien nutzen Sie fürs Kommunizieren nicht gern? Warum? 	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern können Diskussionen zwischen Mitarbeitern eine erfolgreiche Kommunikation als Folge haben? • Aus welchen Gründen sind Diskussionen in der Schule wichtig? • Wie kann das Sprachenlernen die Kommunikation erleichtern? 	B2
-----------	---	--	-----------

AUFGABE 2: Monolog (3 Min./Kandidat, insg. 6 Min.)

PrüferIn:	<p>Kommen wir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung. Ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Schlagen Sie mal bitte das Heft auf Seite ... auf. Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 <u>oder</u> 2.4 aus und nennen Sie den Titel). Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik). <i>(Nachdem Kandidat B die B1-Frage beantwortet hat):</i> Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat B): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!</p>
PrüferIn:	<p>Ich komme jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf. Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 <u>oder</u> 2.4 aus, aber <u>nicht dieselbe</u> Thematik wie bei Kandidat B, und nennen Sie den Titel). Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik). <i>(Nachdem Kandidat A die B1-Frage beantwortet hat):</i> Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!</p>

AUFGABE 2: Monolog

2.1 Fotos machen (Seite 5)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+6 (alternativ: 2+4) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Aus welchen Gründen könnte das Fotografieren für die abgebildeten Personen ein Teil ihres Lebens sein? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 1+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Wie fühlen sich wohl die abgebildeten Personen? Woran kann man dies erkennen? 	B2

2.2 Unterhaltung (Seite 6)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 4+6 (alternativ: 2+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern können die abgebildeten Unterhaltungsmöglichkeiten für gute Stimmung sorgen? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 4+5) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche der abgebildeten Unterhaltungsmöglichkeiten würden eher ältere Leute vorziehen? Warum? 	B2

2.3 In der Gruppe (Seite 7)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 4+6) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern kann das Lernen in der Gruppe für die abgebildeten Personen zu positiven Ergebnissen führen? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 5+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern können die abgebildeten Personen aus der Gruppenarbeit profitieren? 	B2

2.4 Stadtszenen (Seite 8)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 2+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern können die abgebildeten Personen das Stadtleben genießen? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 5+4 (alternativ: 1+2) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen spiegelt sich das Stadtleben am stärksten wider? 	B2

AUFGABE 3: Sprachmittlung (5 Min./Kandidat, insg. 10 Min.)

PrüferIn:	Schließlich kommen wir zum dritten Teil der Prüfung. Sie sollen Informationen aus jeweils einem unterschiedlichen griechischen Text entnehmen und dabei auch je zwei Fragen beantworten.
PrüferIn:	Ich beginne erst mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie mal das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 <u>oder</u> 3.4) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat A ausgewählten Text bezieht). Sie haben genug Zeit Ihren Text in Ruhe zu lesen, und dann wiederhole ich nochmals Ihre Frage. Ok?
PrüferIn:	(Während Kandidat A seinen Text liest): (An Kandidat B) Und Sie, ... (Name, Kandidat B), schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 <u>oder</u> 3.4 <u>aber nicht den gleichen</u> wie Kandidat A) über das Thema ...

(Titel des ausgewählten Themas nennen).

Sie haben auch zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht).

PrüferIn: (Warten Sie für ugf. 2 Min.) (Nachdem Kandidat A seinen Text gelesen hat):

Ich wiederhole nochmals die erste Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den ausgewählten Text bezieht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

PrüferIn: Und jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Ich wiederhole Ihre Frage: ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

PrüferIn: Jetzt wieder zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat A ausgewählten Textes entspricht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

PrüferIn: Und nochmals zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B).

Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat B ausgewählten Textes entspricht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

PrüferIn: Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag noch!

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

3.1 Sommerferien auf Rhodos

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund möchte seine Sommerferien auf Rhodos verbringen. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, wo sich das Tal der Schmetterlinge befindet und wie man dorthin fahren kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie möchten Ihren Freund dazu überzeugen, die Ausstellung der Schmetterlinge auf Rhodos zu besuchen. Berichten Sie ihm anhand des Textes über das Museum für Naturkunde auf Rhodos. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sie wollen mit Ihren Freunden die Sehenswürdigkeiten auf Rhodos besichtigen und sich parallel mit verschiedenen Aktivitäten beschäftigen. Erklären Sie Ihren Freunden anhand des Textes, was man in Theologos unternehmen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie sind begeistert über das Tal der Schmetterlinge, das im Text präsentiert wird. Berichten Sie Ihrem deutschen Freund anhand des Textes über das dort liegende Kloster von Kalopetra. 	B2

3.2 Ein Restaurant unter Wasser

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin mag besondere Restaurants. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, für wen Unterwasserrestaurants geeignet sind und wo sie sich befinden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin will in Norwegen etwas Besonderes unternehmen. Schlagen Sie ihr anhand des Textes das Unterwasserrestaurant vor. Wie sieht es aus und was hat der Gründer der Architektur-Firma über die Konstruktion des Unterwasserrestaurants mitgeteilt? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin will nach Norwegen reisen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wo sich das erste Unterwasserrestaurant befindet und welches sein Ziel ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin will in Norwegen das Unterwasserrestaurant besuchen. Berichten Sie ihr auf Grundlage des Textes, wie man sich fühlt, wenn man das Restaurant betritt und wie der Innenraum des Restaurants aussieht. 	B2

3.3 Strände sauber halten

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit Ihrem deutschen Freund über saubere Strände. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber, wie die Situation in Griechenland ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Deutschunterricht präsentieren Sie Ihre Hausarbeit über den Meeresschutz. Erzählen Sie Ihren Mitschülern anhand des Textes über die Ergebnisse einer Forschung des Instituts für Meeresschutz „Archipelagos“. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin interessiert sich für den Meeresschutz. Erzählen Sie ihr auf Grundlage des Textes, was das Institut für Meeresschutz „Archipelagos“ im Sommer organisiert und warum. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit deutschen Freunden über den Meeresschutz. Berichten Sie ihnen anhand des Textes, welche Ratschläge das Institut für Meeresschutz „Archipelagos“ gibt, um Strände sauber zu halten. 	B2

3.4 Gewinner der Internationalen Roboter-Olympiade

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund Peter interessiert sich für Robotik. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, wo die „Internationale Roboter-Olympiade“ stattgefunden hat, welches ihr Thema war und was die griechische Delegation gewonnen hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit deutschen Freunden über die „Internationale Roboter-Olympiade“. Erzählen Sie ihm auf Grundlage des Textes, was der Präsident der Organisation „WRO“ über den Erfolg der griechischen Delegation erwähnt hat. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin interessiert sich für Robotik. Erzählen Sie ihr anhand des Textes über die erfolgreichen Projekte der griechischen Delegation. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit deutschen Freunden über die „Internationale Roboter-Olympiade“. Erzählen Sie ihnen auf Grundlage des Textes, was ein Mitglied des Vereins „OTE“ erwähnt hat. 	B2

ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ/ ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές/ εξεταστές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής/ εξεταστής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε B1 ούτε B2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου B1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο υποψήφιος διαθέτει επίπεδο B2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ

Δοκιμασία 1: Διάλογος μεταξύ εξεταστή και υποψηφίου

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει ανεπαρκώς στις ερωτήσεις που του τέθηκαν, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά στις ερωτήσεις επιπέδου B1, αλλά δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Γίνεται κατανοητός με λίγη προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει αυθόρμητα και εύστοχα σε όλες τις ερωτήσεις, έστω και με κάποιον δισταγμό. Είναι απόλυτα κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.

Δοκιμασία 2: Μονόλογος

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Δεν αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει στις ερωτήσεις του B1, αξιοποιώντας το οπτικό ερέθισμα αρκετά αποτελεσματικά, ωστόσο δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Για να γίνει κατανοητός απαιτείται κάποια προσπάθεια από τον αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα επισημαίνοντας τα σημαντικότερα σημεία του θέματος.

Δοκιμασία 3: Διαμεσολάβηση

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Χρησιμοποιεί ελάχιστα τις πληροφορίες από το ελληνικό κείμενο ή τις μεταφέρει λανθασμένα στη γερμανική γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος μεταδίδει από το ελληνικό κείμενο κάποιες από τις πληροφορίες που του ζητήθηκαν, ενώ καταφεύγει συχνά σε χειρονομίες ή κάνει μεγάλες περιφράσεις για να περάσει το μήνυμά του.
- 5 Ο εξεταζόμενος παραφράζει και μεταδίδει στη γερμανική γλώσσα τις σημαντικότερες πληροφορίες που του ζητήθηκαν από το ελληνικό κείμενο με αποτελεσματικό τρόπο, αρκετή σαφήνεια, άνεση και αυθορμητισμό, ώστε να γίνεται κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον αξιολογητή.

ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ**Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός**

- 1 Ο εξεταζόμενος κάνει αρκετά λάθη προφοράς ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, επηρεασμένος από τη Γλώσσα 1 (μητρική), με αποτέλεσμα να γίνεται με δυσκολία κατανοητός από τον αξιολογητή.
- 3 Ο εξεταζόμενος κάνει κάποια λάθη προφοράς ή επιτονισμού, με αποτέλεσμα ο αξιολογητής να καταβάλει προσπάθεια για να τον κατανοήσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει ελάχιστα λάθη προφοράς, διακρίνονται επιδράσεις στην προφορά από τη Γλώσσα 1, οι οποίες ωστόσο δεν εμποδίζουν καθόλου τον αξιολογητή να τον κατανοήσει, ενώ ο επιτονισμός είναι σωστός.

Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί βασικό λεξιλόγιο, ωστόσο όταν εκφράζει σύνθετες σκέψεις ή χειρίζεται άγνωστα θέματα και καταστάσεις εξακολουθεί να κάνει σημαντικά λάθη.
- 5 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ευρύ φάσμα λεξιλογίου και κατάλληλο για την περίπτωση επικοινωνίας αποφεύγοντας τις συχνές επαναλήψεις. Η ενδεχόμενη εσφαλμένη επιλογή λέξεων δεν εμποδίζει την κατανόηση από τον αξιολογητή.

Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ικανοποιητικό φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετή ακρίβεια όταν αναφέρεται σε οικεία θέματα. Παρατηρούνται λάθη, μερικά από τα οποία μπορεί να εμποδίζουν την κατανόηση. Κάνει προσπάθειες να διορθώσει τα λάθη του, αν και όχι πάντα με επιτυχία.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ευρύ φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετά αποτελεσματικό τρόπο. Παρατηρούνται μικρά λάθη άγχους, τα οποία όμως δεν εμποδίζουν καθόλου την κατανόηση και διορθώνονται συχνά από τον ίδιο τον εξεταζόμενο.

Ευχέρεια / Ροή λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παραμένει κατανοητός για αρκετό χρόνο, αν και οι παύσεις για λόγους γραμματικού και λεξιλογικού σχεδιασμού και διορθώσεων είναι ιδιαίτερα εμφανείς, ειδικά σε εκτενέστερα τμήματα ελεύθερης παραγωγής.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει τμήματα λόγου με έναν αρκετά ομαλό ρυθμό, παρόλο που είναι διστακτικός κατά τη διάρκεια της αναζήτησης σχημάτων και εκφράσεων. Υπάρχουν μερικές εμφανώς εκτενείς παύσεις.

Στρατηγικές επικοινωνίας

- 1 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να θέτει ερωτήσεις, να ζητήσει ευγενικά διευκρινίσεις για να καλύψει όσο το δυνατόν καλύτερα τα γλωσσικά του κενά. Σε γενικές γραμμές καταφέρνει να επικοινωνήσει σε μεγάλο βαθμό με τον συνομιλητή του.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί περιφράσεις και παραφράζει για να καλύψει κενά του λεξιλογίου και της δομής. Μπορεί να διστάζει λίγο όταν συναντά κάποια δυσκολία και να αναμορφώνει αυτό που θέλει να πει χωρίς να διακόψει εντελώς τη ροή του λόγου.

Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις, φράσεις/προτάσεις χρησιμοποιώντας τις πλέον απλές συνεκτικές λέξεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παράγει συνδεδεμένη και γραμμική ακολουθία σύντομων και απλών στοιχείων, έστω και με περιορισμένη χρήση των συνεκτικών λέξεων.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει σαφή και συνεκτικό λόγο, έστω και αν χρησιμοποιεί, μερικές φορές, ακατάλληλες ή λανθασμένες συνεκτικές λέξεις.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ